

kurzer Zeit beachtliche Fortschritte zur Herstellung einer einheitlichen, prozeßnahen Leitung und Planung der Forschung und Entwicklung, der Produktion, des Absatzes und des Services hochwertiger elektronischer Konsumgüter erzielt wurden. Erst durch die Bildung des Kombinates sind wir richtig vorangekommen. Als wir begannen, die Vorzüge des Kombinates zu nutzen, gewährleisteten wir die hohen Wachstumsraten und erhöhten die Qualität, setzten moderne Technologien durch und verbesserten die Arbeitsbedingungen.

Die Zielstellungen des Fünfjahrplanes 1976 bis 1980 wurden im Kombinat in der industriellen Warenproduktion um 343 Millionen Mark und bei Fertigerzeugnissen für die Bevölkerung um 220 Millionen Mark überboten. Es wurde ein Vorlauf von 40 Arbeitstagen erreicht, und der Anteil der „Q“-Produktion an der industriellen Warenproduktion hat sich fast verfünffacht. (Beifall.) Durch die hohen Steigerungsraten im vergangenen Fünfjahrplanzeitraum konnte zum Beispiel bei Farbfernsehempfängern der Ausstattungsgrad der Haushalte in der DDK von 2 Prozent im Jahre 1975 auf 18,6 Prozent im Jahre 1980 erhöht werden, das heißt, fast jede fünfte Familie unserer Republik ist heute Besitzer eines Farbfernsehgerätes.

Für die hohe Wertschätzung, die uns mit der Übergabe des Ehrenbanners des Zentralkomitees zuteil wurde, sage ich im Namen der Kommunisten und aller Werktätigen unserer Parteiführung recht herzlichen Dank. Das alles macht mich sehr stolz, Bürgerin unserer Deutschen Demokratischen Republik zu sein, des deutschen Staates, in dem die Erhaltung und Sicherung des Friedens erster Grundsatz ist. Für diese weit-sichtige Politik unserer Partei möchte ich dem Zentralkomitee und dir persönlich, Genosse Erich Honecker, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. (Starker Beifall.) Mit diesem Dank befinde ich mich in voller Übereinstimmung mit den 2400 Frauen und Mädchen und allen 4000 Werktätigen meines Betriebes. Ich möchte im Namen aller Kommunisten unserer Parteiorganisation erklären, daß wir unseren sozialistischen Staat, unsere Errungenschaften, das feste Bündnis der sozialistischen Staatengemeinschaft nicht antasten lassen. (Starker Beifall.)

Wir Kommunisten und alle Werktätigen des Kombinates sind besorgt über die Entwicklung in unserem Nachbarland, der Volksrepublik Polen. Wir hoffen, daß unsere polnischen Genossen und alle fortschrittlichen Kräfte des Landes ihre sozialistischen Errungenschaften konsequent verteidigen und alles tun werden, damit der sozialistische Entwicklungsweg fortgesetzt werden kann. Wir werden immer an der Seite des sozialistischen Polen stehen. (Anhaltender Beifall.)

Wir werden auch in den kommenden Jahren unseren Beitrag leisten, um den Kurs der Hauptaufgabe erfolgreich weiterzuführen und die Aufgaben des Parteitages ohne Abstriche zu erfüllen. Die unserem Parteitag vorliegende Direktive zur Entwicklung der Volkswirtschaft 1981 bis 1985 und die dazu erfolgten Ausführungen des Genossen Willi Stoph sind für uns eine verpflichtende Kampfaufgabe, bereits in diesem Jahr